

Wettbewerb der Universität Kassel

Fahrradanhänger zum Falten ist die beste Idee

Ladungen von bis zu 50 Kilogramm mit dem Rad bewerkstelligen: Diese Möglichkeit bietet INST.ant seinen Nutzern. Dafür hat Andreas Munk, ehemaliger Student für Produktdesign an der Kunsthochschule Kassel, beim UNIKAT Ideenwettbewerb die Auszeichnung für die beste Idee erhalten. Das Preisgeld beträgt 2500 Euro.

Für den Transport von Getränkekisten und Einkäufen braucht es so kein Auto mehr. Überdies lässt sich der Fahrradanhänger als Einkaufstrolley nutzen und auf ein handliches Maß in Gepäckträgergröße zusammenfalten.

Der zweite Preis, dotiert mit 2000 Euro, ging an Lena Kemper, Luisa Gagalik und Gyulten Mangova. Die drei Ide-

engeberinnen sind Mitglieder des Schülerforschungszentrums Nordhessen. Mit Nano-Partikeln möchten sie die Abgasentwicklung von Fahrzeugkatalysatoren verringern.

Aufgrund des gleichen Punktestands vergab die Jury zwei dritte Plätze mit jeweils 1500 Euro. Ulrike Wilczek vom Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften wurde für ihre Idee zur Ladungssicherungskontrolle geehrt: Spanngurte werden in Echtzeit überwacht. Mithilfe akustischer Sensoren erkennt eine Software eine Lockerung und sendet ein Warnsignal. Ebenfalls den dritten Platz sicherte sich Julia Metzler, Studentin am Fachbereich Humanwissenschaften, mit einem umfassenden Beratungs- und Schulungskonzept für Medienkompetenz an allgemeinbildenden Schulen. WN

Vereint: Sieger, Laudatoren und Preisstifter.

